



Gartentipi für kleine Entdecker

Das schattige Plätzchen
im Sommer

Gartentipi für kleine Entdecker

Abenteuer-Spaß
im grünen Zelt: Ob
verstecken oder Indianer
spielen, hier können Ihre
Kinder ihrer Fantasie
freien Lauf lassen.



1 Einleitung

Ein grünes Hauptquartier für kleine Abenteuerer: In dem selbstgebauten Tipi aus eingepflanzten Weidenruten können sich Kinder wunderbar verstecken, Indianer spielen und Abenteuer erleben. Mit ein paar einfachen Handgriffen und den richtigen Gartenwerkzeugen ist das Weidentipi in wenigen Stunden errichtet. Im Herbst gebaut, wächst es in den folgenden Monaten von ganz allein zu einer grünen Spieloase für Ihre Kleinen, die sie im Frühling und Sommer nutzen können.

Folgende Werkzeuge werden benötigt:

Akku-Gartensäge Keo
Akku-Heckenschere AHS 55-20 LIR
Rasentrimmer ART 24

Nähere Informationen finden Sie auf

Benötigte Elektrowerkzeuge:

Hilfsmittel:

- > Leiter
- > Spaten
- > Seil, ca. 1,2 m lang
- > Arbeitshandschuhe

Detaillierte Materialliste:

Stk.	Bezeichnung	Länge	Breite	Stärke	Material
10	stabile Weidenruten	mind. 3 m			
4	Pflanztöpfe mit Knöterich				
nach Wunsch	Dünne Weidenflechtruten				
1	Hanfseil	5 m			



2 Zuschneiden der Weidenruten

Schneiden Sie im ersten Schritt die zehn langen Weidenruten, die später eingepflanzt werden, gleichmäßig auf eine Länge von ca. 3 m zu. Mit der Akku-Gartensäge Keo von Bosch lassen sich auch dickere Äste und Weiden spielend leicht durchtrennen.

3 Graben ausheben

Als nächstes kommt der Spaten zum Einsatz: Heben Sie damit einen kreisförmigen, spatenbreiten Graben von circa 2 m Durchmesser und circa 40 cm Tiefe aus. Sparen Sie dabei die Stelle aus, die später als Eingang in das Tipi dient. Damit die Kleinen problemlos hinein- und hinauskrabbeln können, sollte die Aussparung circa 70 cm breit sein. Tipp: Damit ein exakter Kreis entsteht, stecken Sie einen kurzen, geraden Stock am Mittelpunkt des Tipis in den Boden und binden ein Seil daran. Nun verknoten Sie das Seil am anderen Ende mit dem Spaten, sodass zwischen Stock und Spaten ca. 1 m Abstand ist. Diesen wie einen Zirkel um den Stock führen und im Abstand von wenigen Zentimetern wiederholt in den Boden stecken, um den Kreis zu markieren.

4 Weidenruten einpflanzen

Nun pflanzen Sie die zuvor zugeschnittenen Weidenruten im Abstand von circa 60 cm in den Graben ein und lehnen Sie diese am oberen Ende aneinander. Hierbei kann eine weitere helfende Hand beim Festhalten unterstützen. Achtung: Vergessen Sie die Aussparung für den Eingang nicht! Binden Sie die Stangen kurz unterhalb der Spitze mit dem Hanfseil zusammen, sodass die typische Tipi-Form entsteht.

5 Flechtruten einpflanzen

Jetzt pflanzen Sie die dünneren Flechtruten zwischen den stabilen Weidenruten ebenfalls in den Boden – die Menge hängt von Ihrem persönlichen Geschmack ab und davon, wie dicht das Tipi später bepflanzt sein soll. Danach beginnen Sie an einer Seite des Eingangs in circa 20 cm Höhe mit dem diagonalen Einflechten der dünnen Ruten rund um das Tipi. Je nach Wunsch können diese einzeln oder paarweise verflochten werden. Wiederholen Sie dies so lange, bis das Tipi von unten bis oben mit den Flechtruten bedeckt ist. Befüllen Sie anschließend den Graben wieder mit der ausgehobenen Erde. Tipp: Pflanzen Sie zwischen den Weidenruten noch vier Knöteriche ein – sie sorgen zusätzlich für eine üppige Begrünung des Tipis! Wer ein ganzjährig grünes Gartentipi haben möchte, gräbt zusätzlich noch Efeu zwischen den Ruten ein.

6 Weiden in Form bringen

Nun ist Geduld gefragt: Die Weiden müssen die Gelegenheit bekommen, auszutreiben, damit das Tipi schön dicht bewachsen wird. Hierzu braucht es milde Frühlingsluft und ein paar Regenschauer. Sobald die Zweige austreiben und das Blätterwerk dichter wird, bietet das Weidentipi einen geschützten Platz für kleine Indianer. Damit es lange genutzt werden kann und schön aussieht, dürfen Sie die Pflege nicht vergessen: Bringen Sie die Weiden in



regelmäßigen Abständen mit einer Heckenschere, zum Beispiel der kabellosen AHS 55-20 LI von Bosch, in Form, um wilde Wucherungen zu vermeiden und den Eingang freizuhalten.

7 Tipp: Rasen trimmen

Damit das Gartentipi im Umfeld des Gartens auch gut zur Geltung kommt und nicht im hohen Gras untergeht, sollten Sie den Rasen rundherum mit einem Rasentrimmer, zum Beispiel dem ART 24 von Bosch, regelmäßig kürzen.

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.